



**STREAMER-SCHNELLCHECK**

LAN	✓	WLAN	✓
iOS	✓	ANDROID	✓
AIRPLAY	✗	GOOGLE CAST	✗
BLUETOOTH	✓	aptX	✓

**UNTERSTÜTZTE STREAMINGDIENSTE**



**EIN ECHTER  
SPASSBRIN-  
GER FÜR  
DIE MODERNE  
VIDEO- UND  
HIFI-WELT**

**STECKBRIEF**

<b>AUDIOBLOCK</b>	
CVR-200	
Vertrieb	shop@audioblock.de Tel. 0441 584 320 74
www.	audioblock.de
Listenpreis	1500 Euro
Garanzzeit	3 Jahre
Maße B x H x T	43 x 12,1 x 33 cm
Gewicht	9,8 kg
Farben	Silber, Schwarz
Arbeitsprinzipien	Analog A/B
Raumanpassung	–
<b>ANSCHLÜSSE</b>	
Laufwerk CD/DVD/BD	•/•/•
Analog-In/Out	3 in/1 Out/1 Phono MM
USB	20
Digital-In AES/koax/optisch	–/1/3
Digital-Out AES/koax/optisch	–/–/–
Netzwerk, HDMI	Ethernet/HDMI
<b>FUNKTIONEN NETZWERK</b>	
Display/DSD	•/•
Schneller Vor/Rücklauf	•/•
Erweiterte Playlists (Queue)	•
Bluetooth/AirPlay	•/–
Coveranzeige/Suche	•/•
Streamingdienste	Spotify, Amazon, Qobuz
Netzwerk/Webradio/UPnP	•/•/•
Internetradio/Anbieter	per Undok-App
Formate	AAC, MP3, WAV, WMA, FLAC
Benötigter Server	DLNA
Gapless	•
Vollw. Steuerung via App	•
... überträgt ganze Playlists	•
Max. Abtastrate	24 Bit, 192 Kilohertz
Besonderheiten	Phono-MM, Kopfhörer

**Audioblock CVR-200 // 1500 Euro**

Vorsicht, Verwechslungsgefahr: Es gibt Audioblock und Block Audio. Beide haben nichts miteinander zu tun, wollen auch nichts miteinander zu tun haben. Die einen, Block Audio, sitzen in Tschechien. Der Name sagt alles: Das sind gewaltige High-End-Blöcke, bis zu 90 Kilogramm schwer. Audioblock hingegen residiert im Norden Deutschlands und baut unter anderem spannende All-in-One-Komponenten. Etwa den CVR-200, den wir zum Test bestellt haben. Auspacken und staunen: Das Gesicht der Front wirkt stattlich, es gibt einen Schlitz für Silberscheiben, dazu ein Display und allerlei Druckknöpfe. Die Verar-

beitung ist gehoben, aber nicht ultimativ. Wir ahnen – hier will jemand in der erschwinglichen Preisklasse mitspielen. Schauen wir zuerst auf die Lade rechts oben. Welche Datenträger hier wohl gewandelt werden können? Wir sind überrascht. Natürlich kann eine CD in Klang gestreamt werden, doch auch DVDs und sogar Blu-rays. Unser Hirn fängt an zu tickern. Wenn Blu-rays ausgelesen werden können, dann müsste es doch auch einen Video-Ausgang auf der Rückseite geben. Und tatsächlich: Der CVR-200 bietet die Daten über einen HDMI-Port an. Bedeutet für das Arbeitsumfeld: Dieser Player gehört ins Wohnzimmer, in

die Nähe des Fernsehers. Laut spricht die Webseite: „Ein Gerät für alle Formate, einfacher geht es nicht!“ Das stimmt, wenngleich nicht umfassend, denn trotz potentem Laufwerk lassen sich SACDs nicht wandeln. Schauen wir weiter, bleiben wir etwas aufmerksamer im Rücken. Hier gibt es etliche Cinch-Kontakte, hinein und hinaus. Was unser Herz höher schlagen lässt: Sogar ein Plattenspieler mit MM-System kann via „Phono“ und Erdung angeschlossen werden. Hier meint es jemand ernst. Das gefällt uns. Dann ein Doppelpaar an Lautsprecherklemmen (A/B). Da werden in dieser kompakten

Bauform doch nicht etwa wahrhaftige Endstufen residieren? Doch. Hier pumpt kein Digital-Amp, sondern eine klassische Class-A/B-Konstruktion. So langsam beschleicht uns ein Gefühl der Ehrfurcht, das Audioblock noch zu steigern versteht, denn auch Bluetooth ist an Bord. Und wenn ich der Fraktion der High-Endler angehöre und auf HiRes-Daten bestehende? Auch hier setzt Audioblock ein Zeichen: Über den Ethernet-Port auf der Rückseite oder den USB-Zugang kann ich eine Festplatte anbinden. Super. Mit einer Einschränkung: Die Rechte für den Stream von Apple-Loss-

less-Daten gesichert. Immerhin gibt es FLAC, AAC und Co. Aber der Apple-Fan wird hier vor den Kopf gestoßen. Wir hörten hinein. Der erste Klangeindruck verzauberte uns: Das war gewaltig weit, stark in der Abbildung, konturen-scharf im Bass. Dazu diese Weite – doch hier trickst Audioblock ein wenig, da wird mit den Phasen gespielt. Kann man machen, muss man aber nicht unbedingt. Grundsätzlich: Hier gibt es das ganz große Klangbild und das Maximum der heutigen Datenausbeute. Streng audiophil ist es nicht unbedingt, aber großartig – hier kommt ein echter Spaßbringer für die moderne Video- und HiFi-Welt.

**AUDIOGRAMM** AUDIO 03/2020

• elegant, großformatiger Klang, große Inszenierung	• kein Apple Lossless
Klang Cinch/XLR	91
Ausstattung	überragend
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	sehr gut

**KLANGURTEIL 91 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG SEHR GUT**

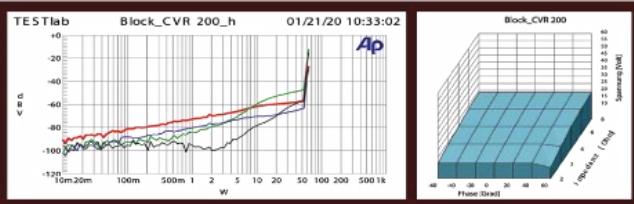
**FAZIT**



Dieses Angebot drückt uns auf die Lunge. Wir bekommen kaum Luft. Nicht nur die populärsten Klangformate lassen sich auslesen, es gibt auch einen Video-Ausgang für Blu-ray-Scheiben. Diese Kombi verdient einen Ehrenplatz im Wohnzimmer – guter Klang trifft auf inszenierten Sound. Und das alles in Class-A/B. Wir freuen uns und sprechen eine Empfehlung aus.

**MESSLABOR**

Mit Sinusleistungen zwischen 50 und 60 Watt an 8 und 4 Ohm steht der Audioblock gut im Saft (AUDIO-Kennzahl 48), wobei der Hersteller sogar 100 Sinus-Watt an 4 Ohm verspricht. Verbesserungspotenzial sehen wir in der Lautstärkeregelung (nur 32 Stufen), im schwachen Kopfhörerausgang (0,6V/32 Ohm) sowie im Frequenzgang des Phono-Eingangs, der erst mit Bassregler auf Stufe +2 gerade verläuft.



**WIE EIN GANZ GROSSER:** Gleich ein Doppel an Lautsprechern lässt sich anschließen. Dazu ein HDMI-Port für den Video-Stream. Der Amp folgt den Class-A/B-Spielregeln.